

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 209.

Dienstag, den 28. Juli.

1835.

Bekanntmachung.

Der Umzug und die Aufstellung der Universitäts-Bibliothek im Augusteo sind so weit beendet, daß diese von künftigen Mittwoch, den 29. d. M. an wieder täglich in den bestimmten Stunden geöffnet werden kann. Das Expeditionszimmer befindet sich in dem Flügel nach der Kirche zu, eine Treppe hoch. Leipzig, am 26. Juli 1835.

E. G. Gerßdorf, Ober-Bibliothekar.

Musikalisches.

Herr Musikdirector D. Carl Löwe aus Eitelro, dessen Balladen von tausend deutschen Stimmen mit Liebe und Begeisterung nachgesungen werden, giebt morgen Abend eine musikalische Unterhaltung im Hotel de Pologne. Sollten wir irgend einen lebenden Componisten bezeichnen, der vom Beginn seiner künstlerischen Laufbahn bis zum jetzigen Augenblicke deutschen Geist und deutsches Gemüth beurfundet und es im Zartesten wie im Wildesten, in der Sprache der ersten Liebe, wie im Ausbruche des tiefsten Zornes ausgesprochen hätte, so müßten wir Löwe nennen. Hierzu kommt noch das seltne Bündniß, das hier Componist, Sänger und Virtuös in Einer Person geschlossen haben. Ein dramatischer Künstler, der uns etwa den Tasso in höchster Meisterschaft darstellte, würde uns kaum das Interesse einflößen, als Goethe selbst, wenn er ihn vorläse; wir hören hier die Töne von dem, in dessen Brust sie zuerst entstanden, der sie zuerst empfunden, ohne den sie gar nicht existiren würden. Je seltner uns ein solcher Genuß geboten werden kann, je schneller sollten wir seinen Augenblick ergreifen. Und dann versehen wir uns ja gern in jenes alte Zeitalter der Barden und Volksänger, deren Lieder wie die Aussprüche eines Gottbegeisterten vernommen und verehrt wurden. Sollten wir kälter und unempfindlicher geworden seyn? Wir greifen unserer Frage mit keiner Antwort vor: aber wir sehen mit

Freude dem morgenden Abende entgegen, der uns Gelegenheit giebt, einem vaterländischen Künstler die Ehren zu bezuehen, welche sein hohes Talent in so hohem Maße verdient. — n.

Witterungs-Beobachtungen vom 19. bis 25. Juli 1835.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Stunde.	Therm.		Wind.	Witterung.
		Barom. b. 10° + R.	nach R.		
		Pariser Z. Lin.			
19.	Morg. 8	27. 10, 8	+ 19, 3	OOS.	heiter.
	Nachm. 2	— 11, 9	+ 25 —	O.	heiter.
	Abds. 10	— 11, 9	+ 18, 3	O.	heiter.
20.	Morg. 8	— 11, 9	+ 18, 6	NW.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	28. —	+ 24, 3	NW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— —	+ 18, 6	NW.	gestirnt.
21.	Morg. 8	— 0, 3	+ 17, 7	NW.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	— 0, 1	+ 24, 4	NNO.	einzelne Wolken.
	Abds. 10	— —	+ 17, 3	NW.	Wolken. *)
22.	Morg. 8	— —	+ 17 —	N.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— —	+ 22, 5	O.	Wolken.
	Abds. 10	— 0, 5	+ 16, 7	OON.	bewölkt. **)
23.	Morg. 8	— 0, 8	+ 17 —	OON.	heiter.
	Nachm. 2	— 0, 7	+ 22, 2	N.	heiter.
	Abds. 10	— 0, 3	+ 16, 2	still.	gestirnt.
24.	Morg. 8	— 1, 1	+ 14, 6	OON.	Wolken.
	Nachm. 2	— 1 —	+ 18 —	ON.	Sonnenbl. winlig.
	Abds. 10	— 1, 3	+ 12, 9	ON.	gestirnt.
25.	Morg. 8	— 1, 7	+ 12, 5	NO.	heiter.
	Nachm. 2	— 1, 9	+ 18, 3	NO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 1, 7	+ 15, 1	NO.	gestirnt.

*) Gegen 5 Uhr Gewitter mit wenig Regen aus OON.
**) Um 5 Uhr Gewitter mit anhaltendem Regen bis nach 7 Uhr.

Redacteur: D. A. Barthhausen.